

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

09.12.2009

Keine Entwarnung bei Neuer Grippe (H1N1)

Impfung ist der sicherste Schutz

Auch, wenn in Sachsen ein gewisser Rückgang an Neuinfektionen mit Neuer Influenza (A/H1N1) zu verzeichnen ist, kann noch keine Entwarnung gegeben werden.

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) (Erkältungskrankheiten) ist in der vergangenen Woche etwa gleich geblieben und liegt derzeit im deutlich erhöhten Bereich und damit über den jahreszeitlich zu erwartenden Werten.

Bei der Hälfte der eingesandten Proben wurden Influenzaviren nachgewiesen, davon wurden sämtliche als Neue Influenza A/H1N1 identifiziert.

In Deutschland ist weiterhin eine deutliche Influenza-Aktivität zu verzeichnen. Wann der Höhepunkt erreicht ist, kann erst im Verlauf der nächsten Wochen beurteilt werden.

Neuinfektionen im Freistaat Sachsen wurden vor allem bei Schulkindern registriert: Über die Hälfte der gemeldeten Erkrankungen betrafen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. Die Zahl der Influenzabedingten Krankenhauseinweisungen ist leicht angestiegen und liegt derzeit bei ca. 10 Prozent.

Jeder Bürger sollte daher immer noch die Möglichkeit nutzen, sich bei seinem betreuenden Arzt oder im Gesundheitsamt gegen die Neue Influenza impfen zu lassen. Es steht jetzt genügend Impfstoff zur Verfügung, um alle Impfwilligen zu impfen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.